

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. Dezember 2014
GZ. BMF-310205/0240-I/4/2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3005/J vom 5. November 2014 des Abgeordneten Rainer Wimmer, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zur vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage ist in formaler Hinsicht grundsätzlich darauf hinzuweisen, dass sie sich auf Angelegenheiten bezieht, die nicht Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Finanzen sind.

Vom Bundesministerium für Finanzen werden ausschließlich die Rechte der Republik Österreich als Alleineigentümerin der Österreichischen Industrieholding AG (ÖIAG) in der Hauptversammlung wahrgenommen. Dabei wird nach der bestehenden Gesetzeslage keine Möglichkeit eingeräumt, Entscheidungen von Organen der ÖIAG beziehungsweise von deren Beteiligungsgesellschaften zu beeinflussen.

Die vorliegenden Fragen betreffen ausschließlich in die Entscheidungskompetenz von Unternehmensorganen der ÖIAG beziehungsweise von deren Beteiligungsgesellschaften fallende Themenbereiche und somit keine in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen fallenden Gegenstände der Vollziehung, insbesondere auch keine Angelegenheiten

der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten. Sie sind somit von dem in § 90 GOG 1975 determinierten Fragerecht nicht erfasst. Soweit hier dennoch auf die einzelnen Fragen eingegangen wird, erfolgt dies im Einverständnis mit der ÖIAG aufgrund einer von der Gesellschaft dem Bundesministerium für Finanzen erteilten Information.

Vorweg ist zu § 9 Abs. 1 des ÖIAG-Gesetzes festzuhalten, dass das Beteiligungsmanagement auf eine Wertsteigerung und Werterhaltung Bedacht zu nehmen hat und dabei verschiedene öffentliche Interessen zu berücksichtigen sind. In diesem Zusammenhang ist auch Abs. 5 zu nennen, welcher die „ÖIAG berechtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die die Beteiligungsgesellschaften und deren Geschäftsbetrieb fördern. Zu diesem Zweck kann die ÖIAG geeignete Kooperationspartner am Grundkapital der Beteiligungsgesellschaft ... oder über Kapitalerhöhungen beteiligen.“

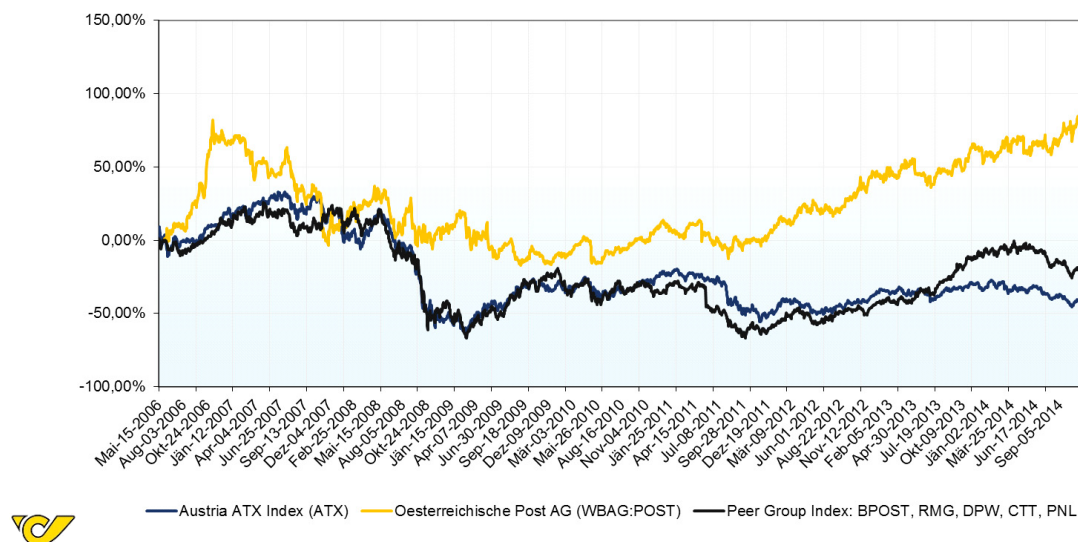
Diesbezügliche – kürzlich vollzogene – Vereinbarungen haben die langfristige Absicherung des Unternehmensstandortes zum Ziel und somit auch die bestmögliche Erhaltung österreichischer Arbeitsplätze.

Zu 1.:

Zunächst ist hervorzuheben, dass die Personalkosten der Österreichische Post AG rund 60% des Inlandsumsatzes ausmachen, was im internationalen Vergleich einen Höchstsatz darstellt. Darunter fallen mehr als EUR 1 Mrd. an jährlichen Löhnen, Gehältern und gesetzlichen Sozialabgaben.

In den Jahren 2012-2014 wurden darüber hinaus Zukunftsinvestitionen von EUR 300 Mio. getätigt. Bezogen auf den in der Anfrage angesprochenen Rückgang der Mitarbeiteranzahl ist auf die Entwicklung bei relevanten europäischen Wettbewerbern zu verweisen. Der durchschnittliche Rückgang in dem in der vorliegenden parlamentarischen Anfrage angesprochenen Zeitraum (2009-2013) beträgt bei den Vergleichsunternehmen -18%. Vor dem Hintergrund eines deutlichen Rückganges der Briefvolumina (Briefpost -88 Mio. Sendungen in den letzten 4 Jahren, Werbe- und Medienpost -460 Mio. Sendungen in den Jahren 2010-2013) ist jedoch auf die überaus positive Aktienperformance der Österreichischen Post AG hinzuweisen, welche nicht nur im Vergleich mit dem ATX ersichtlich ist, sondern auch gegenüber den relevanten Wettbewerbern.

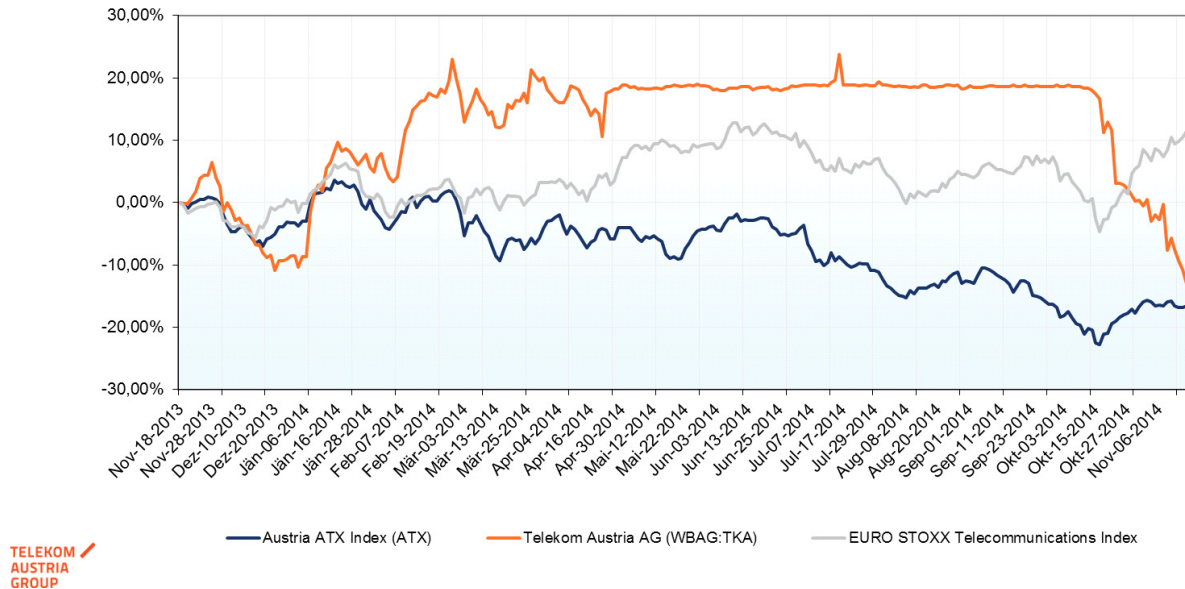
Abbildung 1: Aktienkurs Österr. Post vs. ATX/Wettbewerber seit Börsengang

Zu 2.:

Bedingt durch die Digitalisierung von Informations- und Kommunikationsprozessen sieht sich die europäische Telekommunikationsbranche, ebenso wie die Telekom Austria Group selbst, seit einigen Jahren umfassenden marktbezogenen Herausforderungen ausgesetzt. Darüber hinaus verschärft sich parallel zu einem im europäischen Vergleich aggressiven Wettbewerb auch der regulatorische und technologische Druck in Europa sowie auch in Österreich. So musste beispielsweise die Telekom Austria Group im Rahmen der heurigen LTE-Frequenzauktion über EUR 1 Mrd. aufwenden, um ihre Stellung als Qualitäts- und Marktführer auch mittelfristig beibehalten zu können. Im Jahr 2013 wurden darüber hinaus weitere EUR 500 Mio. in die Infrastruktur investiert. Gleichzeitig wurden knapp EUR 600 Mio. an Umsatzsteuer durch A1-Produkte in Österreich generiert.

Bezogen auf den in der Anfrage angesprochenen Mitarbeiterrückgang ist wiederum auf die Entwicklung bei relevanten europäischen Wettbewerbern zu verweisen. Der durchschnittliche Rückgang im Zeitraum 2009-2013 beträgt bei diesen -20%. Vor diesem Hintergrund ist außerdem zu erwähnen, dass der Aktienkurs der Telekom Austria Group trotz Verwässerungseffekten aus der laufenden Kapitalerhöhung im Jahresvergleich noch immer über der Kursentwicklung des ATX liegt.

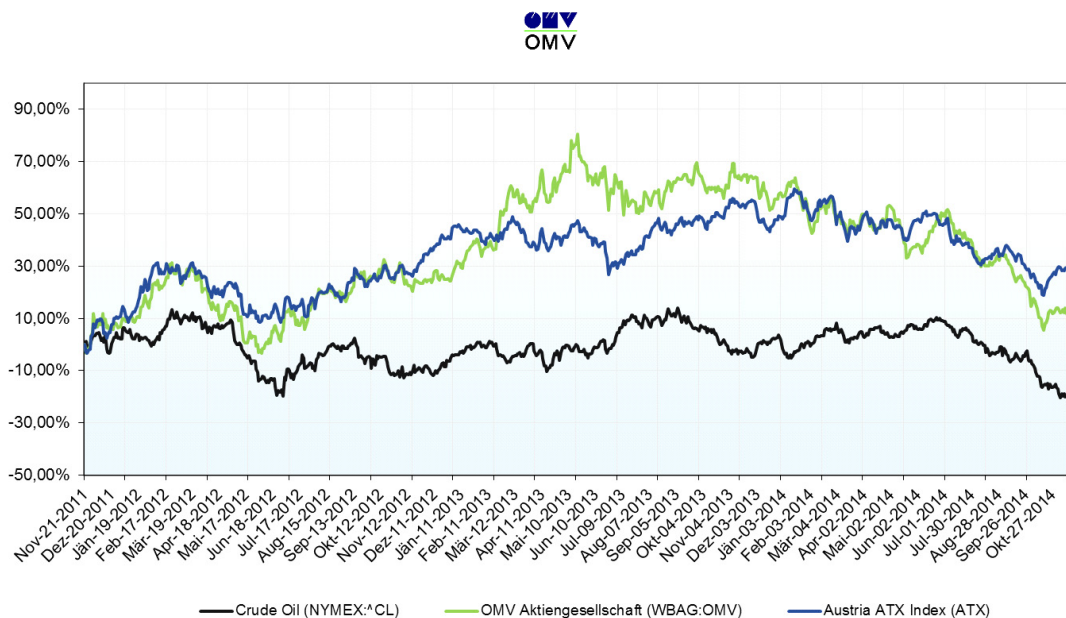
Abbildung 2: Aktienkurs Telekom Austria vs. ATX/Branchenindex in 2014



Zu 3.:

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die OMV eine Dividende an die ÖIAG in Höhe von EUR 124 Mio im Jahr 2013 und in Höhe von EUR 129 Mio im Jahr 2014 ausbezahlt hat. Der Aktienkurs wiederum hat sich langfristig betrachtet seit dem Börsengang im Jahre 1987 unter Berücksichtigung der Dividende beinahe verzwölffacht. Seit Bekanntgabe der aktuellen OMV-Strategie vor ca. 3 Jahren hat sich der Kurs ähnlich dem ATX entwickelt, wobei die Performance branchenbedingt stark vom Ölpreis abhängt. Dieser war besonders in den vergangenen Wochen stark rückläufig und erreichte nun seinen tiefsten Wert seit über drei Jahren. Die Performance der OMV-Aktie liegt dennoch über dieser Entwicklung.

Abbildung 3: Aktienkurs OMV vs. ATX/Ölpreis in den letzten 3 Jahren



Die ÖIAG ist auch weiterhin bestrebt ihren im ÖIAG-Gesetz verankerten Auftrag bestmöglich im Interesse Österreichs umzusetzen.

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

 BMF BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://amtssignatur.brz.gv.at/
	Datum/Zeit	2015-01-05T09:50:53+01:00
Unterzeichner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT	
Signaturwert	tyOLxzNtEqCx/fjhYKo0pAkuyj6FidotV9BmAgBPjSEVND3GIGmEFgljpkCXa0hFGS+uiTAHkLU+IIYhGdTsWkqJ2YKBi/xLchzckPFjYiMVFNWxvflaLsnZUvLJZAZMhBmVy0McdJKD4HN+NMY1e5K+C6YAJH+dP9DCfj7EjvZXokc5oS1OrHwxThqOHNbcRsHfKJy2OslkRbPYHvLqEoF0hTiWZhyRlfr04LetddWH9iivvf2BnLUZaGil3QCdIbk5vcjgQkU9nqU+0/2kz77jBqPg6A8AAf6P9Ry8QAzWDY5I6RuzCik8EePq7hYIFy1Edtd9aP+7cplGqXw==	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	956662	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	